



**Einheitsgemeinde
Hagenbuch**

Finanz- und Aufgabenplan 2025 – 2028

Version: Auszug Kommentar und Zahlenübersicht
Datum: 07.10.2024

erstellt durch: PUBLICON im Auftrag der Gemeinde Hagenbuch

Inhaltsverzeichnis

Kommentar	3
Zahlenübersicht	7

Kommentar

Einleitung

Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) dient dem Gemeinderat als mittelfristiges Planungs- und Steuerungsinstrument. Der FAP wird zusammen mit dem Budget publiziert. Das im FAP abgebildete 2. Budgetjahr entspricht dem Budget 2025, wie es der Gemeindeversammlung beantragt wird. Im FAP werden drei weitere Planjahre abgebildet. Die Plangenaugigkeit nimmt mit zunehmendem Planungshorizont ab. Der vorliegende FAP wird der Gemeindeversammlung zeitgleich mit dem Budget 2025 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Finanzielle Ausgangslage

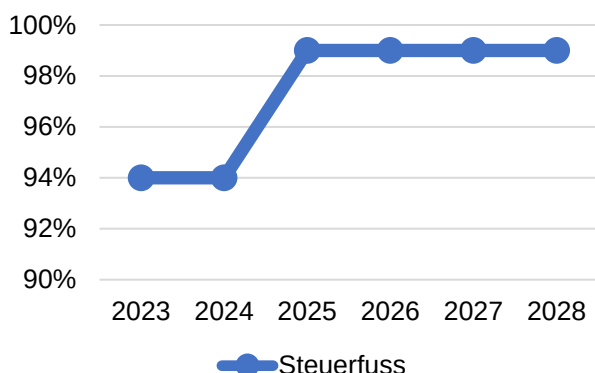
Die Rechnung 2023 schloss mit einem Ertragsüberschuss von 970'260 Franken ab. Dieser wurde in dem Eigenkapital zugewiesen, welches dadurch auf 8'663'090 Franken angestiegen ist. Für 2024 wird ein Ertragsüberschuss von 80'000 Franken prognostiziert. Die Gemeinde Hagenbuch verfügt über eine solide finanzielle Ausgangslage. Das Nettovermögen von 4'581'000 Franken bzw. 3'936 Franken pro Einwohner liegt über dem Durchschnitt der Zürcher Gemeinden (3'360 ohne Stadt

Zusammenfassung Planungsperiode

Die aktuelle Planungsperiode ist geprägt von überdurchschnittlich hohen Investitionen. Das durchschnittliche Ergebnis aus der Erfolgsrechnung beläuft sich auf -240'000 Franken. Die Selbstfinanzierung liegt bei -5'000 Franken im Durchschnitt. Die überdurchschnittlich hohen geplanten Investitionen in das Verwaltungsvermögen von 9.0 Mio. Franken führen zu einem Haushaltsdefizit von 9.0 Mio. Franken über die gesamte Planungsperiode. Die Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung kann keinen Beitrag zur Deckung der Investitionen leisten. Diese müssen komplett über die Aufnahme von verzinslichen Schulden fremdfinanziert werden, was mit einem steigenden Zinsaufwand mit sich bringt. Das Nettovermögen, welches aktuell mit 4.6 Mio. noch überdurchschnittlich hoch ist, entwickelt sich bis zum Ende der Planungsperiode zu einer Nettoschuld von 4.4 Mio. Franken, was einer Nettoschuld von 3'691 pro Einwohner entspricht.

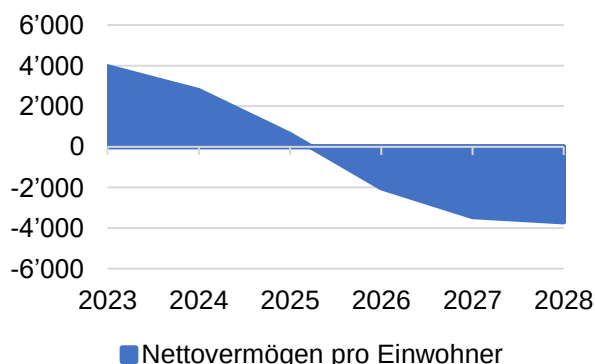
In der vorliegenden Planung wird mit einem gegenüber dem Budget 2025 unveränderten Steuerfuss sowie unveränderten Gebühren gerechnet. Es sind aber im Steuerhaushalt wie auch bei den Eigenwirtschaftsbetrieben deutliche Verbesserungen notwendig. Können diese nicht durch Einsparungen bei den Konsumaufwendungen erzielt werden, ist eine weitere Erhöhung vom Steuerfuss unumgänglich.

Steigender Steuerfuss



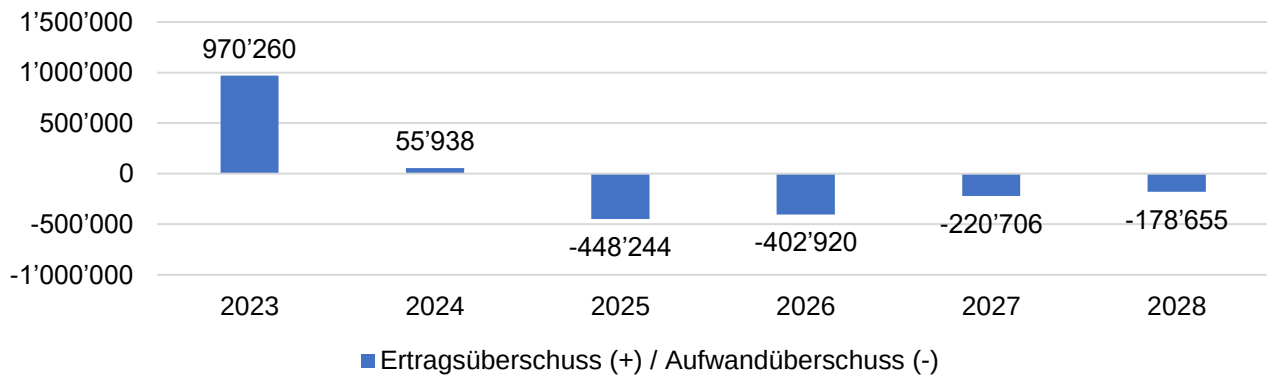
Nach der Steuerfusserhöhung im Budget 2025 liegt der Gesamtsteuerfuss auf 123% und somit 24% über dem kantonalen Mittel. In der vorliegenden Planung wird mit einem gegenüber dem Budget 2025 unveränderten Steuerfuss von 99% gerechnet.

Abbau des Nettovermögens



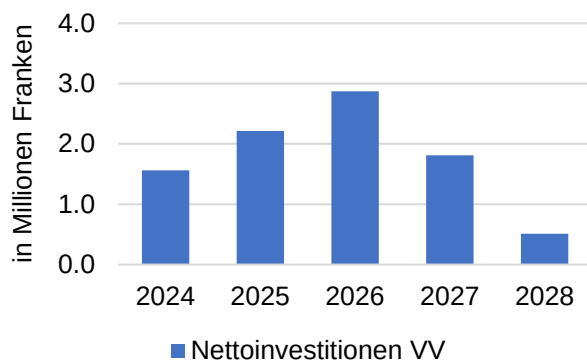
Das überdurchschnittlich hohe Nettovermögen von 3'939 Franken / Einwohner per Ende 2023 (Kantonsmittel ohne Stadt Zürich 3'360) wird durch nachhaltige Investitionen in das Verwaltungsvermögen zu einer sehr hohen Nettoschuld von 3'691 per Ende 2028.

Ergebnisse der Erfolgsrechnung



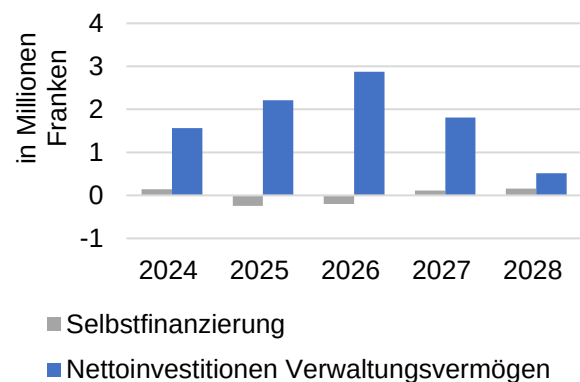
Das Ergebnis der Erfolgsrechnung liegt bei durchschnittlichen -40'000 Franken. Über einen Zeitraum von 6 Jahren resultiert ein Aufwandüberschuss von total 225'000 Franken.

Nachhaltige Investitionen



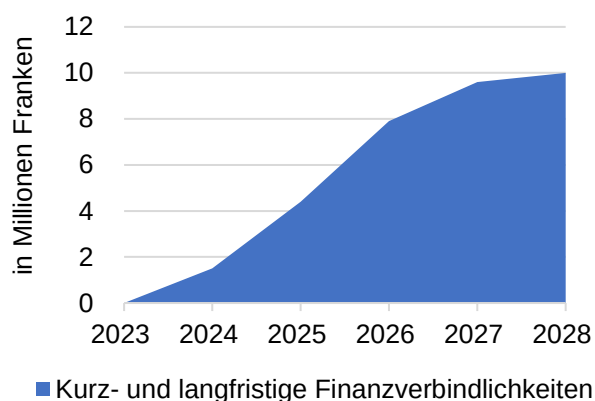
Die Nettoinvestitionen von total 9.0 bzw. 1.8 Mio. Franken pro Jahr liegen klar über dem Durchschnitt der letzten 30 Jahre (0.5 Mio. Franken pro Jahr). Der Investitionsanteil ist mit einem Mittelwert von 18% sehr hoch.

Negative Selbstfinanzierung



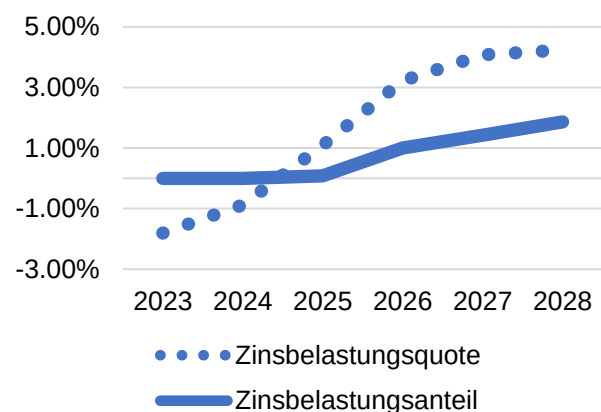
Die Selbstfinanzierung von -5'000 Franken im Durchschnitt kann keinen Beitrag zur Deckung der Investitionen von 9.0 Mio. Franken leisten. Das Haushaltsdefizit ist mit 9.0 Mio. Franken sehr hoch.

Zunahme der Fremdverschuldung



Die Fremdverschuldung nimmt von 0.0 Mio. Franken am per Ende 2023 um 10.0 Mio. Franken auf 10.0 Mio. Franken zum Ende der Planungsperiode zu. Aufgrund der Zunahme der Fremdverschuldung steigt auch die Zinsbelastung (Grafik rechts).

Tiefe Zinsbelastung



Der Zinsaufwand steigt auf 170'000 Franken. Der Zinsbelastungsanteil steigt auf 1.9%. Die Zinsbelastungsquote, welche mit einem fixen Zinssatz von 5% rechnet, jedoch die Mietzinserträge aus den Liegenschaften FV auch berücksichtigt steigt auf 4.2%.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben fallen im aktuellen Planungszeitraum Nettoinvestitionen von gesamthaft 2.1 Mio. Franken an. Die Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von total -606'000 Franken kann keinen Beitrag zur Deckung der Investitionen leisten.

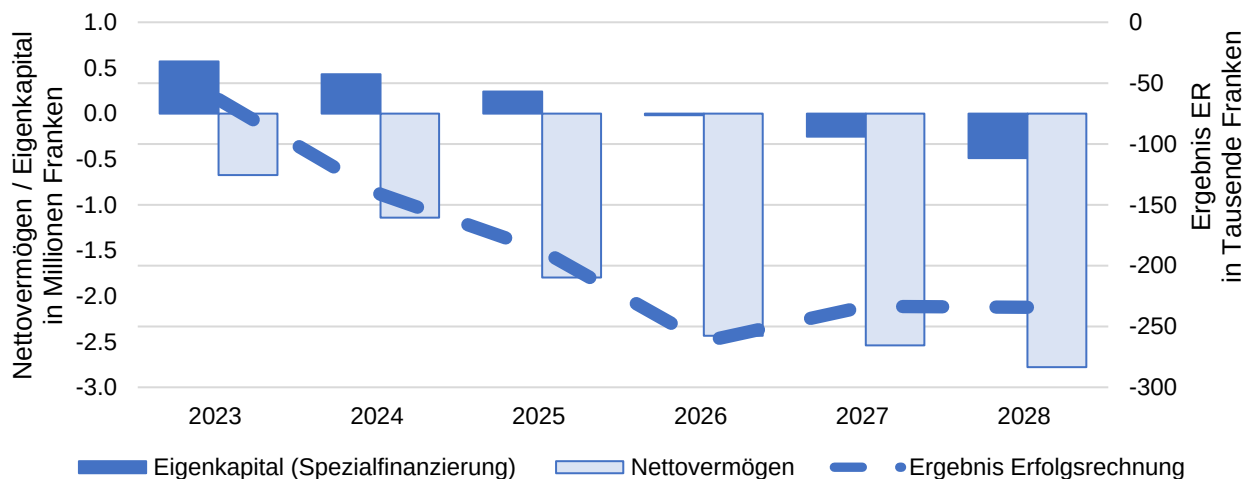
Die Entwicklung wird nachfolgend individuell pro Betrieb aufgezeigt. Dabei wird das Augenmerk auf folgende Informationen gelegt:

Ergebnis ER: Das Ergebnis der Erfolgsrechnung zeigt die jährliche Einlage (positives Ergebnis) bzw. Entnahme (negatives Ergebnis) aus der Spezialfinanzierung (Eigenkapital des Betriebes). Solange positive Ergebnisse geschrieben werden, steigt die Spezialfinanzierung. Wenn negative Ergebnisse geschrieben werden, sinkt die Spezialfinanzierung.

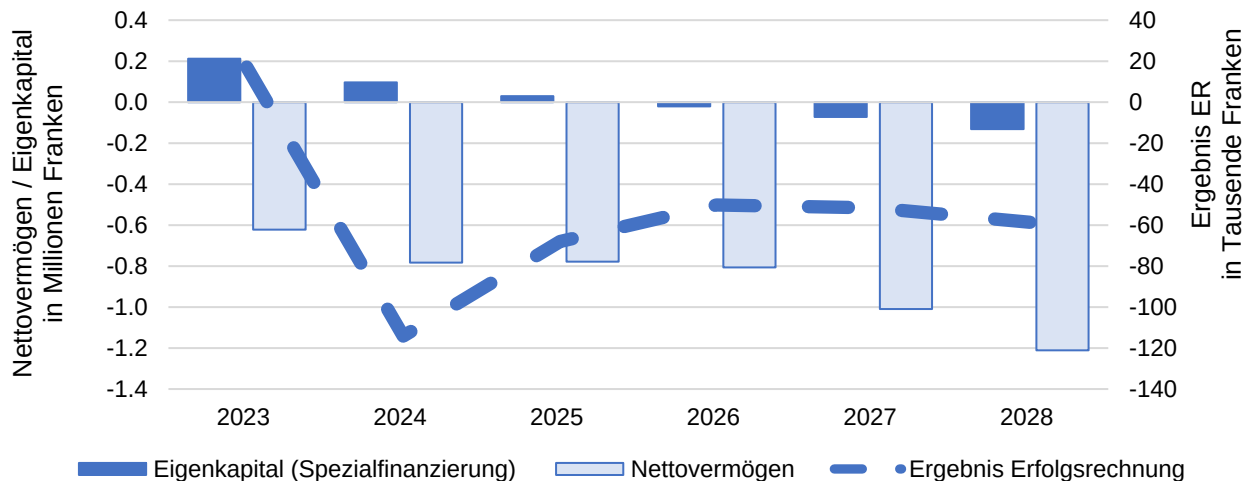
Eigenkapital: Das Eigenkapital zeigt die Höhe der Spezialfinanzierung oder anders formuliert die Betriebsreserve des entsprechenden Betriebes auf. Können die Betriebsverluste nicht durch den Bestand des Spezialfinanzierungskontos gedeckt werden, führt dies zu einem Vorschuss, welcher wie ein Bilanzfehlbetrag längstens innert fünf Jahren abgetragen werden muss.

Nettovermögen: Das Nettovermögen ergibt sich aus dem Eigenkapital abzüglich des Verwaltungsvermögens. Das Verwaltungsvermögen enthält die Investitionen, die zwar schon ausgegeben, jedoch noch nicht abgeschrieben sind. Diese Ausgaben sind im Eigenkapital noch nicht einkalkuliert. Sie werden diesem erst in der Zukunft über die Abschreibungen belastet. Das Nettovermögen zeigt also das Eigenkapital abzüglich des noch abzuschreibenden Verwaltungsvermögens.

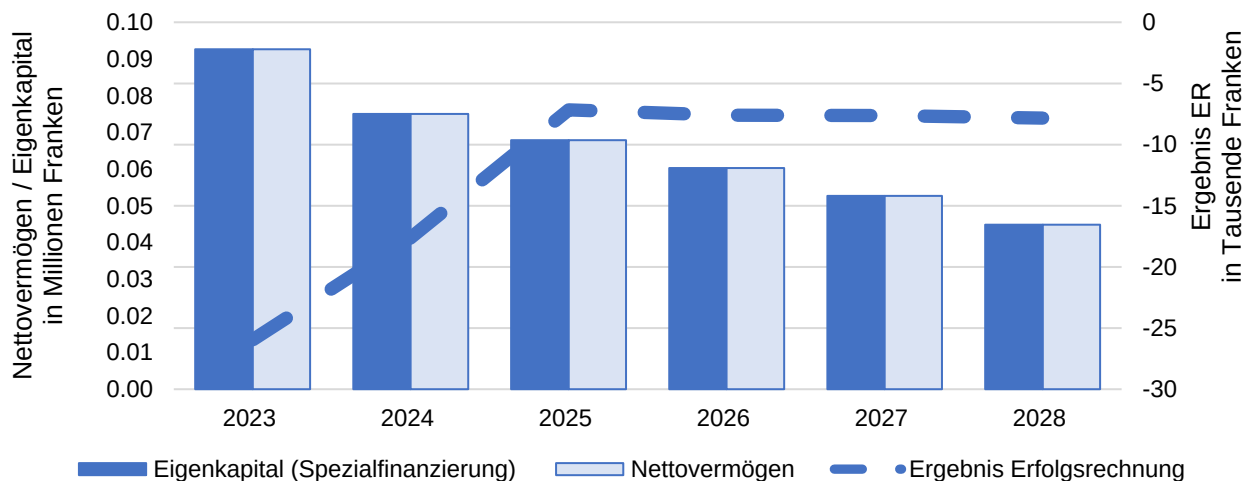
7101 Wasserwerk



Die Betriebsergebnisse vom Wasserwerk fallen ab dem Budget 2024 durch den steigenden Personal-, Zins- und Abschreibungsaufwand deutlich schlechter aus als in den Vorjahren und entwickeln sich in den Planjahren mit einer negativen Tendenz. Die Nettoschulden von 0.7 Mio. Franken zu Beginn der Planung steigen durch die hohen Investitionen per Ende 2028 auf 2.8 Mio. Franken. Das Eigenkapital sinkt von 0.57 Mio. auf alarmierende -0.49 Mio. Franken per Ende 2028. Aufgrund der weiteren Verschlechterung der Betriebsergebnisse sind baldige und deutliche Erhöhungen bei den Gebührentarifen notwendig um wieder ausgeglichene Ergebnisse erreichen zu können. In der Planung fällt das Eigenkapital bereits im Jahr 2026 ins Minus. Ein Vorschuss gegenüber einem Eigenwirtschaftsbetrieb ist gleich wie ein Bilanzfehlbetrag innert längstens fünf Jahren abzubauen. Ab dem Zeitpunkt, ab welchem die Spezialfinanzierung ins Minus rutscht, darf keine Entnahme mehr budgetiert werden.

7201 Abwasserbeseitigung

Die Betriebsergebnisse der Abwasserbeseitigung fallen ab dem Budget 2024 aufgrund des steigenden Aufwandes deutlich schlechter aus und bleiben in der gesamten Planung im negativen Bereich. Die Nettoschulden von 0.6 Mio. Franken zu Beginn der Planung steigen aufgrund der hohen Investitionen auf 1.2 Mio. Franken per Ende 2028. Das Eigenkapital wird von bereits tiefen 0.21 Mio. Franken per Ende 2023 zu einem Vorschuss von 0.13 Mio. Franken per Ende 2028. Ein Vorschuss gegenüber einem Eigenwirtschaftsbetrieb ist gleich wie ein Bilanzfehlbetrag innert längstens fünf Jahren abzubauen. Ab dem Zeitpunkt, ab welchem die Spezialfinanzierung ins Minus rutscht, darf keine Entnahme mehr budgetiert werden. Nebst Einsparungen bei den laufenden Aufwänden sind baldige und deutliche Erhöhungen der Gebührentarife notwendig um so schnell wie möglich wieder zumindest ausgeglichene Betriebsergebnisse erzielen zu können.

7301 Abfallwirtschaft

Die Betriebsergebnisse in der Abfallwirtschaft wurden durch die zwischenzeitliche Aufhebung der Kehrrechtgrundgebühren bewusst negativ gehalten um das hohe Netvermögen abzubauen. Da in der Bilanz keine abzuschreibenden Restbuchwerte vorhanden sind und in der aktuellen Planungsperiode auch keine Investitionen vorgesehen sind, entspricht das Eigenkapital dem Netvermögen. Ab dem Jahr 2020 wurden wieder Kehrrechtgrundgebühren auf einem tiefen Niveau (analog 2017) erhoben. In den kommenden Jahren müssen die Gebühren weiter erhöht werden um ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erreichen zu können. Dafür wäre ein Mehrertrag von rund 8'000 Franken notwendig.

Zahlenübersicht

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget aktual. 2024	Budget 2025	Planjahr 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028
Kennzahlen						
Einwohnerzahl	1'163	1'146	1'160	1'172	1'184	1'196
Schülerzahl	109	109	114	115	112	112
Steuerfuss	94%	94%	99%	99%	99%	99%
Teuerungsentwicklung (LIK)	2.10%	1.30%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Zinsbelastungsquote	-1.81%	-0.88%	1.08%	3.22%	4.08%	4.24%
Eigenkapitalquote	83.69%	73.23%	57.60%	45.07%	40.39%	38.99%
Investitionsanteil	14.72%	17.42%	22.59%	26.97%	18.78%	6.45%
Selbstfinanzierungsgrad	117.57%	9.26%	-11.07%	-6.92%	6.15%	30.96%
Zinsbelastungsanteil	0.00%	0.00%	0.08%	1.01%	1.42%	1.86%
Nettoverschuldungsquotient	-196.33%	-146.24%	-31.35%	101.09%	167.77%	176.24%
Nettoschuld I pro Einwohner	-3'939	-2'761	-609	2'017	3'430	3'691
Planerfolgsrechnung						
Aufwand	6'894'910	8'110'537	8'327'569	8'554'623	8'804'623	8'922'181
Ertrag	7'865'171	8'166'475	7'879'325	8'151'702	8'583'917	8'743'526
Aufwandüberschuss (-)	970'260	55'938	-448'244	-402'920	-220'706	-178'655
Investitionsplanung						
Investitionsrechnung VV						
Ausgaben		1'610'000	2'260'000	2'920'000	1'856'000	560'000
Einnahmen		46'900	46'900	46'900	46'900	46'900
Nettoinvestitionen VV (-)		-1'563'100	-2'213'100	-2'873'100	-1'809'100	-513'100
- davon steuerfinanzierter Haushalt		-1'072'100	-1'643'100	-2'308'100	-1'616'100	-193'100
- davon Eigenwirtschaftsbetriebe		-491'000	-570'000	-565'000	-193'000	-320'000
Investitionsrechnung Finanzvermögen						
Nettoinvestitionen FV (-)		0	-480'000	-420'000	0	-71'000
Total Nettoinvestitionen VV und FV		-1'563'100	-2'693'100	-3'293'100	-1'809'100	-584'100
Plangeldflussrechnung						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)		144'771	-244'964	-198'763	111'334	158'850
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV		-1'563'100	-2'213'100	-2'873'100	-1'809'100	-513'100
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins FV		0	-480'000	-420'000	0	-71'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		1'500'000	2'900'000	3'500'000	1'700'000	400'000
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)		81'671	-38'064	8'137	2'234	-25'250
Stand flüssige Mittel per 1.1.		1'004'698	1'086'369	1'048'305	1'056'442	1'058'676
Stand flüssige Mittel per 31.12.		1'086'369	1'048'305	1'056'442	1'058'676	1'033'427
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel		81'671	-38'064	8'137	2'234	-25'250
Planbilanz						
Aktiven	11'326'065	12'607'953	14'795'946	17'572'002	18'757'794	18'677'590
Finanzvermögen	6'364'826	6'446'497	6'888'433	7'316'570	7'318'805	7'364'555
Verwaltungsvermögen	4'961'239	6'161'456	7'907'513	10'255'432	11'438'990	11'313'035
- Steuerfinanzierter Haushalt	2'883'838	3'709'583	5'058'852	7'054'353	8'213'652	7'940'598
- Eigenwirtschaftsbetriebe	2'077'401	2'451'873	2'848'661	3'201'079	3'225'338	3'372'437
Passiven	11'326'065	12'607'953	14'795'946	17'572'002	18'757'794	18'677'590
Fremdkapital	1'783'369	3'282'574	6'181'774	9'680'955	11'380'152	11'779'335
- Kurz- und langfristige Finanzverbindl.	0	1'500'000	4'400'000	7'900'000	9'600'000	10'000'000
- Übriges Fremdkapital	1'783'369	1'782'574	1'781'774	1'780'955	1'780'152	1'779'335
Eigenkapital	9'542'695	9'325'379	8'614'172	7'891'047	7'377'642	6'898'254
- Zweckgebundenes Eigenkapital	879'606	606'351	343'388	23'183	-269'516	-570'248
- Zweckfreies Eigenkapital	8'663'090	8'719'028	8'270'784	7'867'863	7'647'158	7'468'502